

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3411 90001

Agrarwirtschaft 21/90

C III 1 - 1/90 Einzelpreis DM 1,60

20.06.90

Schweinebestand in Baden-Württemberg im April 1990

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. April 1990 wurde unter Verwendung der aus der Totalzählung vom Dezember 1988 ausgelosten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "Sonstige Schweine" durchgeführt, die sich auf zusammen knapp 5 300 Stichprobenbetriebe erstrecken. Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus rund 1000 Auswahlbetriebe der Einzelstichproben für "Sonstige Rinder" in die Erhebung einbezogen. Die Standardfehler der Ergebnisse bewegen sich für die ermittelten Tierbestände in engen Grenzen: Für Schweine insgesamt $\pm 0,6$ Prozent und für Zuchtschweine $\pm 0,6$ Prozent, der für Ferkel $\pm 0,8$ Prozent und für Mastschweine $\pm 1,2$ Prozent.

Der Rückgang des Gesamtschweinebestands hat sich gegenüber dem Vorjahr verlangsamt ($-1,8\%$). Da jedoch auch der Bestand an Zuchtsauen gegenüber April 1989 abnahm, ist mit einem weiteren, wenn auch verlangsamteten Rückgang der Schweinebestände zu rechnen. Für den Produktionszeitraum 1990/91 (April 1990 bis März 1991) wird bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Gewichtsklassen und Kategorien und unter Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichtsentwicklung sowie Preis- und Kostensituation mit folgender Gesamtproduktion an Schweinen für die heimische Schlachtung gerechnet:

1. Schweineschlachtungen in Baden-Württemberg nach Tertialen

Zeitraum	1988/89	1989/90	1990/91	Veränderungen 1990/91 gegen	
	gezählte		erwartete	1988/89	1989/90
	Schlachtungen				
	1 000 Stück			%	
			1 015 – 1 035		
April bis Juli	1 026,2	1 035,4	1 026,1	– 0,1	– 1,0
			985 – 1 005		
August bis November	1 086,8	1 020,2	994,0	– 8,4	– 2,6
			1 000 – 1 020		
Dezember bis März	1 076,4	1 062,7	1 011,2	– 6,2	+ 4,8
			3 020 – 3 040		
Insgesamt	3 189,4	3 118,3	3 031,3	– 5,0	– 2,8

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

2. Schweinebestand in Baden-Württemberg nach Gewichtsklassen und Nutzungsart

Schweine	Zählung vom			Veränderung April 1990 ²⁾ gegen	
	April 1989 ¹⁾	Dezember 1989 ¹⁾	April 1990 ¹⁾	April 1989	Dezember 1989
	Anzahl			%	
Schweine insgesamt	2 299 200	2 227 200	2 257 400	– 1,8	+ 1,4
davon					
Ferkel	968 100	862 000	947 000	– 2,2	+ 9,9
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	401 800	422 800	398 500	– 0,8	– 5,8
Mastschweine insgesamt	599 100	620 600	589 300	– 1,6	– 5,0
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	348 400	361 500	361 600	+ 3,8	+ 0,0
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	230 500	232 200	213 000	– 7,6	– 8,3
über 110 kg Lebendgewicht	20 200	26 900	14 700	– 27,0	– 45,2
Zuchtsauen insgesamt	316 600	309 200	309 800	– 2,2	+ 0,2
davon					
Jungsauen zum 1. mal trächtig	39 700	36 000	40 100	+ 1,0	+ 11,5
Andere trächtige Sauen	157 000	156 400	152 400	– 3,0	– 2,6
Jungsauen noch nicht trächtig	34 400	35 800	33 800	– 1,7	– 5,5
Andere nicht trächtige Sauen	85 500	81 000	83 500	– 2,3	+ 3,0
Zuchteber	13 600	12 600	12 800	– 5,5	+ 2,1
Schweinehalter	49 200	54 600	47 500	– 3,5	– 13,0
darunter					
Mastschweinehalter ³⁾	33 800	43 800	32 900	– 2,6	– 24,9
Zuchtschweinehalter	15 500	14 800	14 600	– 5,3	– 0,9

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.